



Konzept

Laubmanagement

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Dokuments	1
2. Ausgangslage	1
3. Grundsätze	2
Beim Umgang mit Laub und Blütenblättern setzen wir auf folgende Priorisierung und Grundsätze.	2
3.1. Zum Schutz von Flora und Fauna	2
3.2. Zur Reduktion von Lärm-, CO ₂ - und Staubemissionen	2
3.3. Zur Gewährleistung von Qualität	2
3.4. Zur Sicherheit und Effizienz	2

1. Zweck des Dokuments

Das Konzeptpapier Laubmanagement ist Teil des Schwerpunkts Ökologie- und Biodiversitätsförderung von Stadtgrün. Ziel ist es, so wenig Laub wie möglich abzutransportieren und damit die natürlichen Kreisläufe und die Biodiversität zu fördern. Das Konzept definiert Grundsätze im Umgang mit jährlich anfallendem Herbstlaub und dient als Handlungsanweisung für die Unterhaltskräfte bei Stadtgrün.

2. Ausgangslage

Seit Jahren lässt Stadtgrün Laub auf Beeten, unter Sträuchern und bei Bäumen liegen – wenn möglich in Form von Haufen. Im Rahmen des Schwerpunkts Ökologie- und Biodiversitätsförderung verstärkt Stadtgrün nun die Bestrebungen, mit dem Laub die Biodiversität zu erhalten und hält diese in einem neuartigen Laubmanagement fest.

Laub dient als Unterschlupf- oder Nahrungsstelle besonders für Igel, aber auch für weitere Tiere wie Blindschleichen, Kröten, Frösche, Eidechsen, Spitzmäuse, Spinnen und Insekten. Im Innern eines Laubhaufens ist es aufgrund des Verrottungsprozesses wärmer. Zudem bietet es Schutz in einer Zeit, in der Rückzugsorte aufgrund kahler Sträucher und Bäume selten sind.

Laub hat im Garten viele wichtige Funktionen. Neben einem Unterschlupf für Kleintiere bietet Laub auf Beeten, unter Sträuchern oder rund um frostempfindliche Pflanzen einen guten Winterschutz. Zudem hilft Laub, die Feuchtigkeit länger im Boden zu halten und versorgt die Pflanzen durch das Verrotten mit Nährstoffen. So dient das Laub nicht nur dem Erhalt der Artenvielfalt, es hilft auch die Herausforderungen des Klimawandels besser zu meistern.

3. Grundsätze

Beim Umgang mit Laub und Blütenblättern setzen wir auf folgende Priorisierung und Grundsätze.

3.1. Zum Schutz von Flora und Fauna

- Wir lassen das Laub wo immer möglich liegen oder deponieren es an Stellen, wo es Tieren und Pflanzen nützt (Randbereiche, Hecken und Gehölzstrukturen).
- Damit stören wir die natürlichen Kreisläufe möglichst wenig und tragen zu einer Förderung der Biodiversität bei.
- Ist die Weiterverwendung nicht direkt vor Ort möglich, wird das Laub entweder durch Stadtgrün selber in der stadt-eigenen Kompostieranlage im Friedhofsgelände Rosenberg oder durch Dritte auf einem Biomassehof kompostiert. Der daraus entstandene Kompost wird durch Stadtgrün grösstenteils wieder zur Düngung auf den eigenen Anlagen verwendet.
- Nebst dem Schutz von Pflanzen und Sträuchern in Beeten wird Laub auch zur Isolation von Brunnen wie etwa beim Stadthaus oder im Stadtgarten verwendet.

3.2. Zur Reduktion von Lärm-, CO₂- und Staubemissionen

- Wir nehmen Rücksicht auf Umgebung, reduzieren Emissionen (Lärm und Staubentwicklung) und sind uns dessen bewusst.
- Wir arbeiten, wenn immer möglich von Hand mit Laubrechen.
- Wenn die Arbeit von Hand deutlich weniger effizient oder effektiv ist, verwenden wir Laubbläser. Hierbei setzen wir die im Jahr 2017 für Stadtgrün Winterthur erlassenen Ausführungsanweisungen um.
- Bei der Arbeit mit Laubbläsern setzen wir wenn immer möglich Elektrobüser ein.
- Um die Staubbildung möglichst zu reduzieren, blasen wir eher am Morgen, wenn Partikel taufeucht sind.
- Der Gashebel wird «mit Gefühl» betätigt (nicht immer auf Vollgas, wenn nicht nötig).
- Bei Benzinlaubbläsern setzen wir nur Geräte auf neustem Stand bezüglich Lärm- und Abgasemissionen ein. (4-Takt-Motoren und Spezial-Gerätebenzin. Merkmale: reduzierter Schadstoffausstoss, hocheffizient, arm an gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen und biologisch abbaubar.)
- Wir halten uns an die allgemeine Polizeiverordnung betreffend Ruhezeiten und wenden diese restriktiver an.
- Wir beschränken die Einsatzzeit auf Mo.-Fr. von 7:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr.

3.3. Zur Gewährleistung von Qualität

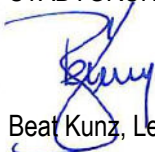
- Wir pflegen historische oder hochintensiv genutzte Anlagen intensiver, damit die geforderte Qualität erhalten bleibt. Hier kann das Laub nicht überall liegen bleiben.
- Wir entfernen Laub an sensiblen Orten, weil liegengelassenes Laub die sonst bereits stark übernutzten Rasen beschädigt und zu mehr Beikrautbewuchs und Beschädigung von Kieswegen in Parkanlagen führt.
- Wir kommen damit der Verpflichtung nach, die denkmalgeschützten Parks zu erhalten und adäquat zu pflegen.

3.4. Zur Sicherheit und Effizienz

- Wir arbeiten wirtschaftlich und verwenden das Geld des Steuerzahlers effizient.
- Wir entfernen das Laub auf Wegen, Rampen, Treppen oder im Verkehrsbereich, damit die Sicherheit von Fussgängern, Velofahrern und Autofahrern gewährleistet ist.
- Wir setzen Bläser gezielt ein, wenn daraus eine deutliche Steigerung der Arbeitsleistung resultiert.
- Laubbläser sind aus wirtschaftlichen und arbeitstechnischen Gründen nötig.
- Wir setzen Elektrobüser in begründeten Fällen auch im Sommer ein. Zigarettenstummel oder Blütenblätter auf Kiesbelägen lassen sich nur sehr schwer zusammenrechen und beschädigen die Beläge. Mit dem Rechen würde jeweils ein grosser Teil an Kies ebenfalls entfernt und müsste laufend ergänzt werden.

01. Oktober 2020

STADTGRÜN WINTERTHUR



Beat Kunz, Leiter